

Besuch von Roadmovie bei uns an der Schule Ermensee

ROADMOVIE

Roadmovie war bei uns zu Besuch und das war wirklich ein Erlebnis. Road was? So wie es im Namen steht, fährt Roadmovie während 9 Wochen durch die Schweiz und besucht 36 Dörfer in allen Sprachregionen. Sie verwandeln Turnhallen, Restaurant- oder Gemeindesäle für einen Tag in Kinos. Und genau dies passierte am 29. September 2022 bei uns in Ermensee.

Vor dem 29. September 2022 hatte die Schule bereits Besuch vom Roadmovie Trickfilmworkshopteam. Unter der Führung von Marion Nyffenegger durften sich unsere Schülerinnen und Schüler am Handwerk Trickfilm üben. Claudia Schmid besuchte unsere Kindergartenkinder und zeigte dort ein Cinemini-Programm mit viel Spass und Tanz. Der Link zu unserem Trickfilm ist finden Sie auf <https://youtu.be/GZrkTQK8dO4>.

Am Donnerstag, 29. September 2022 war nun der grosse Tag, an dem das mobile Kino bei uns halt machte.

Die Kinder waren bereits die ganze Woche nervös. Verschiedenste Fragen kamen auf die Lehrpersonen zu, wie z.B. Gibt es Popcorn? Muss man lange sitzen? Welchen Film gibt es denn? Wird aber auch der Trickfilm, an dem sie gearbeitet haben, gezeigt?

Diese und andere Fragen wurden dann am Nachmittag aufgelöst. Unsere Schülerinnen und Schüler erlebten einen interaktiven Kinonachmittag mit einigen Kurzfilmen und eben auch ihrem Trickfilm. Neben dem Filmschauen durften die Kinder noch einiges über das Thema Film lernen.

Am Abend war die Bevölkerung der Gemeinde und aus der Umgebung eingeladen, den Schweizer Film «Lost in Paradise» zu entdecken. Viele Mami's und Papi's sowie Verwandte und Nachbarn kamen zu diesem Abend. Ab 19.00 Uhr war die Kinobar des Vereins «NEU!» geöffnet. Bereits dort wurde viel diskutiert und es herrschte eine gute Laune. Um 19.30 Uhr begann die Filmvorführung im von der Primarschule dekorierten Kinosaal. Ein erster Höhepunkt war bestimmt der Trickfilm, den die Schülerinnen und Schüler anlässlich ihrer Projektwoche erschaffen haben.

Anschliessend wurde der Film «Lost in Paradise» von der Schweizer Regisseurin Fiona Ziegler gezeigt. Diese Tragikomödie handelt von Eugen, Ende dreissig. Er frönt in Prag, der Heimatstadt seines Vaters einem unbekümmerten Bohème-Dasein. Für den von ihm aufgebauten Musikklub lebt und brennt er – bis dort ein fatales Feuer ausbricht. Er ist gezwungen in die Schweiz zurückzukehren, um das Geld für die Renovation aufzutreiben. Bei seiner Rückkehr wird er mit seiner Familie konfrontiert, allem voran mit der Lebenslüge seines tschechoslowakischen Vaters Václav und seiner reichen Tante, die ihr ganzes Erbe lieber für Waisenkatzen ausgibt.

Nach der Vorführung war Martin Skalsky, der die Filmmusik gemacht hat, als Gast dabei und stand den Zuschauern Red und Antwort. Es war sehr spannend mal einen anderen Blick auf einen Film zu erhalten.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer gingen glücklich und entspannt nach Hause. Es war ein sehr gelungener Abend und ich bin der Überzeugung nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler werden immer wieder von diesem tollen Erlebnis erzählen.

Eben «Geschichte bewegt & bewegt Geschichte» hier in Ermensee.